

BNN 13.05.2015

# „Klimaschutz geht nur gemeinsam“

Kampagne „Tag des Städtebaus“ im Weingartener Sanierungsgebiet „Ortskern“

**Weingarten (ml).** Nichts verändert eine Gemeinde so sehr und erhitzt manchmal die Gemüter so heftig wie Bautätigkeiten. Darum lädt das Bundesbauministerium jetzt vor allem die Kommunen, die Fördergelder bekommen, ein, mit ihren Bürgern bereits im Vorfeld ins Gespräch zu kommen. Die Gemeinde Weingarten hat sich an dieser Kampagne „Tag des Städtebaus“ beteiligt und ist auf gute Resonanz gestoßen. Im Vordergrund stand, der Bevölkerung Informationen zu geben, aber auch Wünsche und Vorschläge anzuhören.

Die Gemeinde erneuert im Sanierungsgebiet „Ortskern“ die Leitungen für Wasser und Abwasser, wobei Letzteres von einem Misch- in ein Trennsystem umgestellt wird, und verlegt Glasfaserkabel für schnelles Internet. Dabei werden zugleich Straßendecken erneuert und Straßenräume umgestaltet.

Den privaten Hauseigentümern bieten Bund und Land Zuschüsse als Anreiz zur energetischen Sanierung. Denn, so die Geschäftsführerin der Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe, Birgit Schwegle, es sei „erklärtes Ziel, den Kohlendioxid-Ausstoß zu reduzieren“, und der Löwenanteil dieser Menge stamme aus privaten Heizungen.

Um diesen Themenkomplex zu erläutern, waren die Besucher zu einem Rundgang durch das Sanierungsgebiet mit vier Stationen eingeladen. Die erste Schautafel stand an der Ecke Luisenstraße/Burgstraße und zeigte Bilder und Planskizzen von der Infrastruktur und von der Gestaltungsmöglichkeit der Straßenoberfläche. Ortsbaumeister Oliver Leucht und Hauptamtsleiter Oliver



SCHAUTAFELN im Sanierungsgebiet erläuterten der Bevölkerung Grundlagen und Gestaltungsmöglichkeiten.  
Foto: Lothar

Russel erläuterten die jeweiligen Inhalte. Die zweite Tafel galt dem Thema „Abbruch“, denn, so Russel, grundsätzlich gelte zwar, Sanierung komme vor Abbruch, aber sei eine Sanierung völlig unwirtschaftlich, so werde auch ein Abbruch gefördert. Die dritte Tafel präsentierte ein Nahwärmekonzept, ein Pilotprojekt für Weingarten. „Klimaschutz geht nur gemeinsam“, appellierte Birgit Schwegle an die Teilnehmer. Bereits über 60 Haushalte hätten sich energetisch beraten lassen.

Die vierte und letzte Tafel zeigte die Sanierung eines Fachwerkhauses, denn es gehe auch darum, das Ortsbild zu erhalten, sagte Bürgermeister Eric Bänziger. Zurück beim Kindergarten füllten

die Besucher „Wunschzettel“ aus, um die Frage zu beantworten, was sie sich in ihrem Wohnviertel wünschen würden und was für sie Wohnqualität bedeute. Zahlreiche Vorschläge wurden dabei genannt: Parkplätze, Bäume und Blumen, ein Zebrastreifen über die Burgstraße, weniger Hundekot, nahe gelegene Einkaufsmöglichkeiten, Wege für Rollatoren frei halten, aber auch die Möglichkeit für gemeinsames Grillen und Nachbarfeste.

Eine Fotodokumentation über die Entwicklung des Sanierungsgebiets und ein Malwettbewerb, in dem Kinder ihre Vorstellungen über „ihr Weingarten“ auf Papier brachten, rundete den kurzweiligen Vormittag ab.